



Digitalisierung im Thüringer Handwerk 2016



Bäcker

Die Umfrage

Wie digital ist das Handwerk in Nord- und Mittelthüringen? Wo werden digitale Technologien bereits genutzt? Welche Trends beeinflussen die Geschäftsmodelle und Arbeitsabläufe der Handwerksbetriebe? Von Juni bis November 2016 suchten Mitarbeiter der Handwerkskammer Erfurt das Gespräch

mit über 300 Betriebsinhabern und Geschäftsführern aus den 38 mitgliedstärksten Gewerken des Kammerbezirks. Pro Gewerk wurden acht bis neun ausgewählte Betriebe vor Ort besucht. Die Ergebnisse der Auswertung sind im Nachfolgenden kompakt zusammengefasst.

Kurzeinschätzung

Der Digitalisierungsgrad im Bäckerhandwerk ist in starkem Maße von der Unternehmensgröße abhängig. Kleine und mittelgroße Betriebe setzen insbesondere in der Fertigung überwiegend auf traditionelles Handwerk und bilden damit einen klaren Gegenpol zur oftmals vollautomatisierten und digital vernetzten Produktion der Großbetriebe. Bei letzteren können die Prozesse vom Wareneingang bis zum Warenausgang heute im Regelfall vollständig digital überwacht werden, die Geschäftsbereiche und Filialen sind miteinander vernetzt und das komplexe Energiemanagement wird digital gesteuert. Im Bereich der Verwaltung zeigt sich auch bei kleineren Betrieben ein verstärkter Einsatz digitaler Lösungen, der den befragten Inhabern und Geschäftsführern oftmals gar nicht bewusst ist. Wie selbstverständlich bestellen sie ihre Zutaten und Rohwaren online, nut-

zen elektronische Kassensysteme und führen ihre Bücher mit branchenüblicher Software.

Potenziale zeigen sich unter anderem durch die vielfältigen Möglichkeiten in der Kundenkommunikation. Neben Online-Marketing zählt dazu auch die wachsende Bedeutung des Online-Handels. Die lückenlose Nachvollziehbarkeit der Zutatenherkunft sowie öffnungszeitenunabhängige Bestell- und Abholservices sind weitere Trends, die die Kundengewinnung und -bindung verbessern können. Gesetzliche Vorgaben erhöhen zudem die Bedeutung digitaler Kassensysteme. Aufgrund hoher Dokumentationsanforderungen im Bereich Hygiene können digitale Prüf- und Nachweissysteme auch bei kleineren Unternehmen für deutliche Zeiterparnisse sorgen.

Digitalisierungsgrad

Inwieweit schöpfen die befragten Betriebe das Digitalisierungspotenzial ihres Gewerkes bereits heute aus?

WERTSCHÖPFUNG

Die Kategorie Wertschöpfung erfasst, inwieweit digitale Technologien vom Zustandekommen des Auftrages über den Herstellungs-/Dienstleistungsprozess bis hin zur Zahlungsabwicklung verwendet werden.

gar nicht  intensiv

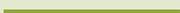
STÜTZPROZESSE

Die Kategorie Stützprozesse erfasst, inwieweit digitale Technologien bei internen Prozessen (Verwaltung, Personal, IT) verwendet werden.

gar nicht  intensiv

KUNDENBEZIEHUNG

Die Kategorie Kundenbeziehung erfasst, inwieweit digitale Technologien im Kundenkontakt zum Einsatz kommen.

gar nicht  intensiv



WERTSCHÖPFUNG

MATERIALEINKAUF

Online-Bestellung von Zutaten und Rohwaren

Potenzial: Buchung im Warenwirtschaftssystem (WWS)

PRODUKTION/DIENSTLEISTUNG

Vernetzte Produktion

Potenziale: Digitales/Automatisiertes Energiemanagement

Vernetzte Kühltechnik

Elektronisch überwachte Lagerhaltung

AUFTRAG

Auffindbarkeit über Suchmaschinen

Betreiben von eigenen Homepages und Social-Media-Kanälen

Nutzung von Online-Kontaktformularen

Potenzial: E-Commerce Anwendungen für Online-Shops

LIEFERUNG/ABRECHNUNG

Einsatz digitaler Kassensysteme

Wo setzt die Digitalisierung bereits heute an?

Wo liegen die Potenziale?



STÜTZPROZESSE

Einsatz digitaler Endgeräte und vernetzter IT

Software zur Preiskalkulation und Abrechnung

Potenziale: Nutzung branchenspezifischer Warenwirtschaftssysteme

Digitale Dokumentation der Kühlkette

Elektronische Prüf- und Nachweissysteme im Bereich Hygiene

KUNDENBEZIEHUNG

Digitale Maßnahmen zur Kundengewinnung und -bindung

Potenziale: Allgemeine Auffindbarkeit im Internet

Einsatz digitaler Displays (Digital Signage) im Ladengeschäft

Erschließung neuer Kundengruppen und Kundenbindung über Social-Media-Kanäle

Weitere Informationen

Sie interessieren sich für die Möglichkeiten der Prozessoptimierung durch digitale Technologien?

Unsere Experten beraten Sie gerne und begleiten Sie Schritt für Schritt bei der digitalen Transformation Ihres Unternehmens. Damit Sie immer auf dem neuesten Stand sind, entwickeln wir unser Weiterbildungsangebot für Sie und Ihre Mitarbeiter fortlaufend weiter.

Schauen Sie doch mal vorbei:
www.hwk-erfurt.de



Fleischer

Die Umfrage

Wie digital ist das Handwerk in Nord- und Mittelthüringen? Wo werden digitale Technologien bereits genutzt? Welche Trends beeinflussen die Geschäftsmodelle und Arbeitsabläufe der Handwerksbetriebe? Von Juni bis November 2016 suchten Mitarbeiter der Handwerkskammer Erfurt das Gespräch

mit über 300 Betriebsinhabern und Geschäftsführern aus den 38 mitgliedstärksten Gewerken des Kammerbezirks. Pro Gewerk wurden acht bis neun ausgewählte Betriebe vor Ort besucht. Die Ergebnisse der Auswertung sind im Nachfolgenden kompakt zusammengefasst.

Kurzeinschätzung

Der Digitalisierungsgrad im Fleischerhandwerk ist in starkem Maße abhängig von der Unternehmensgröße. Kleine und mittelgroße Betriebe setzen insbesondere in der Fertigung überwiegend auf traditionelles Handwerk. Damit bilden sie einen klaren Gegenpol zur oftmals vollautomatisierten und digital vernetzten Produktion der Großbetriebe. Bei letzteren können die Prozesse vom Wareneingang bis zum Warenausgang heute im Regelfall vollständig digital überwacht werden, die Geschäftsbereiche und Filialen sind miteinander vernetzt und das komplexe Energiemanagement wird digital gesteuert. Im Bereich der Verwaltung zeigt sich auch bei den kleineren Betrieben ein verstärkter Einsatz digitaler Lösungen. So werden zunehmend elektronische Kassensysteme eingesetzt. Bestellungen von Zutaten und Rohwaren erfolgen bei den Betrieben häufig

online und branchenspezifische Buchhaltungssoftware wird vermehrt eingesetzt. Potenziale zeigen sich unter anderem durch die vielfältigen Möglichkeiten in der Kundenkommunikation.

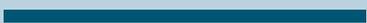
Neben Online-Marketing zählt dazu auch die wachsende Bedeutung des Online-Handels. Die lückenlose Nachvollziehbarkeit der Zutatenherkunft sowie öffnungszeitenunabhängige Bestell- und Abholservices sind weitere Trends, die die Kundengewinnung und -bindung verbessern können. Gesetzliche Vorgaben erhöhen zudem die Bedeutung digitaler Kassensysteme. Aufgrund hoher Dokumentationsanforderungen im Bereich Hygiene und beim lückenlosen Nachweis von Kühlketten können digitale Prüf- und Nachweissysteme auch bei kleineren Unternehmen für deutliche Zeitersparnisse sorgen.

Digitalisierungsgrad

Inwieweit schöpfen die befragten Betriebe das Digitalisierungspotenzial ihres Gewerkes bereits heute aus?

WERTSCHÖPFUNG

Die Kategorie Wertschöpfung erfasst, inwieweit digitale Technologien vom Zustandekommen des Auftrages über den Herstellungs-/Dienstleistungsprozess bis hin zur Zahlungsabwicklung verwendet werden.

gar nicht  intensiv

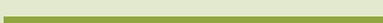
STÜTZPROZESSE

Die Kategorie Stützprozesse erfasst, inwieweit digitale Technologien bei internen Prozessen (Verwaltung, Personal, IT) verwendet werden.

gar nicht  intensiv

KUNDENBEZIEHUNG

Die Kategorie Kundenbeziehung erfasst, inwieweit digitale Technologien im Kundenkontakt zum Einsatz kommen.

gar nicht  intensiv

WERTSCHÖPFUNG

MATERIALEINKAUF

Online-Bestellung von Materialien und Rohstoffen

Just-in-Time-Lieferung von Standardprodukten für die Produktion

Potenzial: **Buchung im Warenwirtschaftssystem (WWS)**

PRODUKTION/DIENSTLEISTUNG

Vernetzte teil-automatisierte Produktion

Potenziale: **Digitales/Automatisiertes Energiemanagement**

Vernetzte Kühltechnik und vernetzte Produktion

Elektronisch überwachte Lagerhaltung

AUFTRAG

Auffindbarkeit über Suchmaschinen

Betreiben von eigenen Homepages und Social Media

Nutzung von Online-Kontaktformularen

Potenzial: **E-Commerce-Anwendungen für Online-Shops**

LIEFERUNG/ABRECHNUNG

Einsatz digitaler Kassensysteme



**Wo setzt
die Digitalisierung
bereits heute an?**

**Wo liegen
die Potenziale?**



STÜTZPROZESSE

teil-automatisierte interne Logistik

Software zur Preiskalkulation und Abrechnung

Potenziale: **Nutzung branchenspezifischer Warenwirtschaftssysteme**

Digitale Dokumentation der Kühlkette

Elektronische Prüf- und Nachweissysteme im Bereich Hygiene

digitales Qualitätsmanagement

KUNDENBEZIEHUNG

Digitale Maßnahmen zur Kundengewinnung und -bindung

Potenziale: **Allgemeine Auffindbarkeit im Internet**

Einsatz Digitaler Displays (Digital Signage)

Erschließung neuer Kundengruppen und Kundenbindung über Social-Media-Kanäle

Weitere Informationen

Sie interessieren sich für die Möglichkeiten der Prozessoptimierung durch digitale Technologien?

Unsere Experten beraten Sie gerne und begleiten Sie Schritt für Schritt bei der digitalen Transformation Ihres Unternehmens. Damit Sie immer auf dem neuesten Stand sind, entwickeln wir unser Weiterbildungsangebot für Sie und Ihre Mitarbeiter fortlaufend weiter.

Schauen Sie doch mal vorbei:
www.hwk-erfurt.de